

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	fs	Nr. 12185143	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Karski, Piotr Zuname Vorname		ID: 1712185143		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weiler, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)		Polnisch Übersetz. aus Sprache		
Berge! Das Mitmachbuch für Gipfelstürmer Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-89565-347-6 ISBN	224 Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2018 Verlag Datum		
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Finde den Norden, beobachte das Wetter und schreibe einen Tourenplan. Lege Wege an, zeichne Wegweiser, lass Wasserfälle und Gletscher entstehen. Entdecke die Berge.

Beurteilungstext
 Das Buch widmet sich dem Naturwunder Berge und zeigt deren Vielseitigkeit sehr anschaulich. Auf beeindruckenden 224 Seiten erklärt Piotr Karski, wie Berge entstehen, welche Gebirgstypen es gibt, wie man sich orientiert oder welche Ausrüstung benötigt wird. Fachbegriffe wie Erosion, Gletscher, Fjorde, Maßstab und Querschnitt werden anschaulich erklärt. Dabei wird eine gelungene Kombination aus Sach- und Mitmachbuch geschaffen. Es werden praktische Tipps gegeben, wie man die Himmelsrichtungen bestimmen kann oder was man bei der Vorbereitung einer Bergwanderung beachten muss. Einzelne Tiere und Pflanzen, die in den Bergregionen anzufinden sind, werden vorgestellt. Zudem gibt es diverse Gestaltungsaufträge. So können die Kinder Versteinerungen in die passende Gesteinsschicht zeichnen, ein Barometer oder eine Zither bauen, Wolfsspuren stempeln oder eine Baumkartei erstellen. Bei einigen Aufgaben muss zudem gerechnet oder gerätselt werden, um die Lösung zu finden. Beispielsweise müssen Höhenlinien entschlüsselt werden oder Anzahl der Kühe bestimmt werden, die für die Herstellung eines Laibs Käse notwendig sind.

Auf sehr vielseitige Art und Weise wird Kindern hier die Welt der Berge und die Faszination, die sie ausüben, in Wort und Bild nahe gebracht. Dabei sind die Informationen kurz gehalten. Die Illustrationen bestehen aus blau-schwarzen skizzenhaften Zeichnungen, die teilweise wie mit Wachsmalstiften gemalt wirken. Dabei ist auf den Buchseiten viel Raum für die eigene kreative Gestaltung der Seiten gelassen worden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	FrSch Kürzel	Nr. 1818079
Verf./Bearb./Hrsg.: Orths, Markus Zuname Vorname			ID: 181818079	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der reichste Junge der Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Für alle, die schon gerne selber lesen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-360-5 ISBN	78 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Flucht /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstlesekategorie	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auch wenn der Titel in die Kategorie Erstlesebuch fällt, ist es empfehlenswert, Kinder mit diesem Buch nicht allein zu lassen. Es gibt viel Klärungs- und Gesprächsbedarf.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jakob lebt alleine mit seinem Papa in einem neuen, großen Haus am Waldrand und wird von seinen Freunden der reichste Junge der Welt genannt. Zum Glück gibt es noch Jakobs Oma, bei der Jakob häufig ist, denn sein Papa hat wenig Zeit. Am Zaun vor Omas Wohnung wird eines Tages Jakobs Fahrrad geklaut. Und dann passiert noch so einiges, das ihn ganz schön aus der Bahn wirft ...

Beurteilungstext
 Markus Orths erzählt die Geschichte aus der Perspektive Jakobs und trifft den kindlichen Ton sehr gut. Sofort ist der Leser/die Leserin mittendrin und kann sich Jakobs Alltag vorstellen. Jakob interessiert sich für Fußball und liebt seine Oma, die immer für ihn da ist. Aber sein Vater ist als erfolgreicher Architekt so eingespannt, dass ihm oft die Zeit und das Verständnis fehlen. Als Jakobs Fahrrad geklaut wird, ist er sehr traurig und wünscht sich, von seinem Vater getröstet zu werden. Dieser sagt aber nur, dass er ihm ein neues kauft. Jakob sitzt dann allein in seinem Zimmer und heult. Das ist sehr anrührend in Text und Bild umgesetzt.

Jakob lernt eine ganz andere Welt kennen, als er bei seiner Oma auf die Flüchtlinge (seine Oma sagt lieber Neuankömmlinge) Ayasha und ihren kleinen Sohn Bassam trifft. Jakob wundert sich über Bassams Verhalten und seine Oma erklärt ihm, was es heißt, traumatisiert zu sein.

Eines Tages nimmt sich Jakobs Vater frei und fährt mit ihm zusammen zu einer Kinder-Halloweenparty nach Düsseldorf. Jakob geht als Dracula und freut sich darauf, mit seinem Vater etwas zu unternehmen. Die Party ist klasse, aber als die beiden nach Hause kommen, erleben sie eine böse Überraschung.

Auch wenn die Geschichte gut endet, weil Nähe zwischen Jakob und seinem Vater entsteht, will der Autor zu viel. Er überfrachtet den Text mit Ängsten: Einsamkeit, Flüchtlingsthematik, Fahrradklau, Einbrecher ...
 Schon das große, unbelebte Haus, das Aufwachsen ohne Mutter und Geschwister, der abwesende Vater und das geklaute Fahrrad reichen eigentlich aus, um die Gefühlswelt von Kindern zu beunruhigen. Auch die Verknüpfung von arm und reich (Jakob und sein Vater auf der einen Seite, die Flüchtlingsfamilie auf der anderen Seite) und das Ausrauben des Hauses ist unglücklich gewählt. Der Leser/die Leserin könnte einen Zusammenhang vermuten. Wer waren die Täter?

In jedem Fall sollten Kinder mit diesem Buch nicht allein gelassen werden, sondern Gelegenheit haben, Fragen und Gedanken im Gespräch zu äußern.

Die farbigen Illustrationen von Kerstin Meyer sind treffend und gelungen und ergänzen den Text in besonderer Weise. Sie sind wesentlich, besonders in der Mimik und Gestik der handelnden Personen, für die Wirkung der Geschichte.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anna Kürzel	Nr. 221809043	
Verf./Bearb./Hrsg.: Manceau, Edouard Zuname Vorname			ID: 17221809043		
Manceau, Edouard Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Weber, Markus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der wilde Watz Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-89565-343-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)			
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Angst, Kinderängste		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Wer hat Angst vorm wilden Watz? Viele! Kinderängste werden ernst genommen und zu einer guten Lösung geführt. Ein Buch, das sich für die psychologische Praxis und den Kunstunterricht eignet.

Beurteilungstext
 Der wilde Watz ist ein gehörntes Ungeheuer mit spitzen Zähnen und erhobenen Händen, mit denen er zupacken kann. Kleine Kinder werden von so einem gruseligen Wesen mit ihren Ängsten konfrontiert und für genau deren Auflösung kann dieses Buch überaus nützlich sein. Der Erzähler vermutet, dass der wilde Watz ihn auffressen möchte. Diese Sorge ist in Anbetracht des Bildes gerechtfertigt, aber der Erzähler hat bereits eine Lösung parat. Er kitzelt den Watz an seinen Hörnern und wer erfahren will, was daraufhin passiert, muss umblättern. Dem wilden Watz fehlen nun die Hörner und der Erzähler äußert auf den Folgeseiten weitere Vermutungen über schlimme Dinge, die der Watz ihm antun könnte, woraufhin das entsprechende Körperteil einfach weg gekitzelt wird. Die Bauteile des wilden Watz sind einfache geometrische Formen (zweidimensional), die nicht verschwinden, sondern sich in eine harmlose Landschaft mit Bäumen, Auto und Haus verwandeln. Der schwarze Hintergrund ist passend gewählt, denn viele Kinder gruseln sich vor allem im Dunkeln. Dieses minimalistische Bilderbuch bietet vielfältige Handlungsmöglichkeiten im Anschluss. Einerseits kann es für die pädagogische und psychologische Praxis im Umgang mit Ängsten verwendet werden, andererseits kann es als humorvolle Anregung für das Legen und Basteln mit Formen in Kindergruppen bis hinein ins Grundschulalter zum Einsatz kommen. Spannend ist die Frage nach dem Ich-Erzähler. Ist es jemand, den wir nicht sehen oder gar das zuhörende Kind selber? Beide Interpretationen sind möglich und im Sinne einer Angstbewältigung erscheint es sinnvoll, das Kind zu animieren, sich als Erzähler und damit handelnder Akteur zu begreifen und den Watz auf friedfertige Art davonzujagen.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180618 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Valckx, Catharina Zuname Vorname			ID: 1825180618
Valckx, Chatharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Edler Ritter Federico Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-89565-363-6 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Rabe Federico findet ein Ritterkostüm und zieht mit seinem Freund Taps in den Kampf. Dabei ist es gar nicht so leicht einen passenden Gegner zu finden. Schließlich wird es dann doch gefährlich.

Beurteilungstext
 Ich will doch nur spielen, sagen manche Kinder und verwandeln sich in gefährliche Tiere, Soldaten, Ungeheuer oder auch Ritter. Genauso wie der kleine Federico, der zum edlen Ritter Federico sich verwandelt, haben Kinder besondere Freude daran, ihre Kräfte zu messen und Helden zu sein. Catharina Valckx gelingt es in diesem Buch auf witzige Weise durch den vermenschlichten Raben Federico dieses Streben darzustellen und Erfahrungen aufzugreifen. Sie gibt dem Raben den erfahrenen und gutmütigen Hund Taps an die Seite, der die überschwänglichen Ideen kritisch bewertet und regelmäßig einen Angriff vereitelt, weil er immer wieder Argumente findet, die zeigen, dass es keine nur bösen Tiere oder Personen gibt. Nachdem Federico einsieht, dass der Angriff auf den Wolf zu gefährlich ist, will er die Kuh Kuniberta angreifen, weil diese mit ihren Kälbchen schimpft. Doch Taps sieht das völlig anders, denn er weiß, dass die Kälbchen von früh bis spät nur Blödsinn anstellen. Zum Glück ist Federico ein einsichtiger Vogel und antwortet nach jedem Vorschlag, von denen eine ganze Reihe erfolgen: "Na gut, vergessen wir ...". Doch dann passiert das Ding mit dem Eimer, die Spannung ist auf dem Höhepunkt, die Lage scheint sehr gefährlich. Federico reagiert heldenhaft. Die Geschichte nimmt eine unerwartete Wende. Die vielen wörtlichen Reden machen das Buch sehr lebendig und sprechen sehr an. Es lassen sich mit Hilfe des Textes Rollenspiele bzw. Theaterspiele inszenieren. Die farbigen Illustrationen reichen meist über eine Doppelseite, ergänzen aussagestark den Text und verdeutlichen den Inhalt der Geschichte. Es ergeben sich viele Gesprächsanlässe: "Was mag wohl in dem Pappkarton sein?" oder "Wie würdest du handeln, wenn du so einen großen Schreck bekommen würdest?". Das ist eine Geschichte mit hohem Spaßfaktor.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818507131 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz, Rose Zuname Vorname		ID: 181818507131	
Eriksson, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Glücklich ist, wer Dunne kriegt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-369-8 ISBN	192 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.08.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die achtjährige Dunne ist das schönste Geschenk für ihre Freundin, die seit letztem Jahr nicht mehr in Stockholm wohnt. Genau das richtige Maß an Spannung und Problemen, herrlich geschrieben und entsprechend illustriert.

Beurteilungstext
 Im Band 6 um Dunne und Ella Frida werden wir wieder in eine überschaubare heile Welt entführt, in der das Wort "verdammte" schon gerügt wird und die kleinen Gefühle ernst genommen werden und damit zu großen Gefühlen werden.
 Dunne geht jetzt schon in die zweite Klasse. Der zweite Stuhl an ihrem Tisch ist immer noch frei, denn vielleicht kommt Ella Frida ja doch wieder zurück aus Norrköping. Von "ein Herz und eine Seele" zu sprechen, reicht nicht aus, um das Verhältnis der beiden Mädchen zu beschreiben. So ist die Idee von Dunne, sich selbst als "schönstes Geschenk" für ihre Freundin zu verschicken, eine wirklich gute. Problem: Wie kommt man von Stockholm nach Norrköping, wenn der Vater wieder seine traurige Phase hat, sich mit Wanda entlobt hat und nach Rom zu seinen Eltern unterwegs ist? Allein, also ohne Dunne? So viel sei hier verraten, Dunne schafft es, allerdings gibt es dafür andere Probleme und nichts läuft so, wie es sollte.
 Genau so müssen Geschichten für Erstleser sein! Rose Lagercrantz nimmt die Kinder ernst. Solch eine beste Freundin mag wohl jedes Mädchen haben, solch tiefe Gefühle und freundliche, einfühlsame Menschen um sich herum ebenso.
 Die Kapitel sind recht kurz, der Zeilenabstand groß, der Blocksatz stört nicht, weil Zeilen schon bald umbrechen und die vielen Absätze genug Schonung für den Augenlauf lassen. Hinzu kommen die vielen schwarzweißen Zeichnungen von Eva Eriksson, die uns eine Dunne schenkt, die nicht "schön" ist, aber unglaublich sympathisch. Dunne hat eine Stupsnase, die Mundwinkel sind zumeist nach oben gezogen. Die Augen sitzen leicht schräg und ihr Haar ist auch ohne Farbe deutlich blond. Pfiffig ist der passende Ausdruck für Dunne - im Text wie im Bild.
 Eine tolle Serie, der wir noch viele Nachfolger wünschen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181850815 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thé, Tjong-Khing Zuname Vorname		ID: 18181850815	
Thé, Tjong-Khing Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brandstetter, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Henry bei den Dinosauriern Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-89565-365-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 01.09.2018
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die archäologische Ausgrabung ist noch nicht beendet und Henry träumt, dass er selbst mit den Dinosauriern lebte. Allerdings ist er nicht nur Junge, sondern auch der "Magic Man". Der kann helfen, wenn es Not tut.

Beurteilungstext
 Das Buch ist eine Auftragsarbeit des Naturkundemuseums in Leiden / Niederlande. Dort ist das Skelett eines ausgegrabenen Tyrannosaurus Rex mit Namen "Trix" zu besichtigen. Dafür hat Thé Tjong-Khing drei Dinge aus seinen bekannten "Torte" Büchern geändert: Er schrieb selbst einen Text zu seiner Geschichte, seine Hauptperson ist diesmal eindeutig nur eine einzige Person - und drittens ist die ein Mensch, ein Junge, Henry.
 Eine kleine Rahmenhandlung führt zu einer Ausgrabungsstelle auf der Ranch von Henrys Eltern, sodass der Junge die unterschiedlichen Phasen der Freilegung eines T. Rex direkt verfolgen kann. Thé zeichnet das Zimmer von Henry mit ganz vielen unterschiedlichen Dinosauriern - selbst der Schulranzen zeigt einen - und einer Comic Figur in unterschiedlichen Posen, den "Magic Man". Nichts anderes. Klar, dass Henrys Traum seine Interessen mit der aktuellen Situation vermischt. Er selbst ist der "Magic Man", der in der Welt der Dinosaurier lebt und den T. Rex anders erlebt, denn der erweist sich ihm gegenüber als sehr dankbar und gar nicht wild. Ansonsten zeichnet Thé aber eine Welt, in der wir ziemlich sicher gar nicht gern gelebt hätten, denn sie erfüllt die uns grausam erscheinende Art des Zusammen- und Überlebens: fressen und gefressen werden.

Bei Auftragsarbeiten hat es der Autor / Illustrator nicht leicht, fließt doch mehr oder weniger unbewusst der vermutete oder genannte Anspruch des Auftraggebers mit ein. Die Freiheit, die ihm ein Verlag lässt oder die er sich gegenüber dem Verlag nimmt, ist also beschränkt. Unter diesen Bedingungen hat der 1933 als Indonesier geborene Thé Tjong-Khing, der seit den 1950er Jahren in den Niederlanden lebt, ein sehr schönes Buch entwickelt. Es lebt besonders durch die Gegensätze: Hier und heute gegen die Zeit der Dinosaurier, hier ein sympathischer Henry mit einem sehr niedlichen Dino-Baby und dort die Eierfresser und Räuberminos, hier die Spielgeräte und dort im Traum die lebendige Aktion.

Im Vorsatz gibt es kurze Steckbriefe mit kleinen quadratischen gezeichneten Bildern von Dinosauriern, im Nachsatz das aufgebaute Skelett eines Tyrannosaurus Rex und zum Größenvergleich Henry, der eine Fußkrallen mit seinem Handy fotografiert. In der Geschichte nutzen die Bilder die Doppelseite, der Text wird entweder deutlich abgesetzt oder an freien Stellen innerhalb der Illustration platziert. Während des Vorlesens bleibt nicht immer genug Zeit, die Bilder genau anzuschauen. Gut, dass man das Ganze wiederholen kann.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nma Kürzel	Nr. 151840117
Verf./Bearb./Hrsg.: Ramos, Mario Zuname Vorname			ID: 18151840117	
Ramos, Mario Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mama! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-353-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Angst / Komik / Humor /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.08.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Neunmal schaut der kleine Junge in neun verschiedene Zimmer seines Hauses, neunmal schreit er entsetzt "Mama". Doch sind es wirklich die wilden Tiere, die in den Zimmern hausen und die dem kleinen Jungen solche Angst machen? Auf jeden Fall, so viel darf verraten sein, nimmt dieses Bilderbuch am Ende eine überraschende, komische Wendung...

Beurteilungstext
 Viel Text gibt es in „Mama“, einem unterhaltsamen Bilderbuch von Mario Ramos, nicht zu lesen. Dafür aber umso mehr anzugucken: Das bereits 1999 in Frankreich publizierte Buch erzählt in farbenfrohen, hellen Bildern die Geschichte eines kleinen Jungen, der einen ganzen Zoo in der Wohnung seiner Familie vorfindet: ein Nilpferd in seinem Zimmer, zwei Löwen im Badezimmer, drei Giraffen im Schlafzimmer seiner Eltern bis hin zu zehn Mäusen vor der Haustür. Welche/n Leser/in wundert es da, dass das einzige Wort, das es über Seiten hinweg zu lesen gibt, der entsetzte Aufschrei des sichtlich geschockten kleinen Jungen ist: „Mama“. Aber es sind gar nicht die in ihrer Größe den kleinen Jungen deutlich überragenden „wilden“ Tiere, vor welchen der Junge, dem buchstäblich die Haare zu Berge stehen, solche Angst hat: „Mama! In meinem Zimmer ist eine Spinne!“, so lautet der letzte und auch einzige Satz dieses Bilderbuches. Die – zugegebenermaßen – freundlich wirkenden, weil primär in runden Formen gezeichneten Bären, Elefanten und sogar Krokodile erzeugen keine Furcht bei dem Jungen, wohl aber die kleine Spinne, welche sich an der Decke des Kinderzimmers befindet und welche die meisten Leser/innen überhaupt nur im Zuge einer sehr sorgfältigen Lektüre dieses Bilderbuches wahrnehmen dürften. Damit nimmt die Fabel dieses Buches eine überraschende Wendung, die für Erstaunen, Unverständnis und Gelächter sorgen dürfte.

Und noch mehr bietet dieses Bilderbuch: Auf spielerische Art und Weise kann hier das Zählen erlernt werden. So steigert sich die Menge der das Haus bewohnenden Tiere von Seite zu Seite und die der jeweiligen Anzahl entsprechende Ziffer ist versteckt in die Bilder eingebaut. Eine genaue Betrachtung dieses Buches und besonders seiner Bilder lohnt sich, denn: Hier gibt es Vielfältiges zu suchen und vor allem zu entdecken!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	tm Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23180823207 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ohmura, Tomoko Zuname Vorname			ID: 1823180823207
Ohmura, Tomoko Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gräfe, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Japanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Schläft recht schön Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-89565-364-3 ISBN	24 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.08.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Wer dieses Buch gelesen hat, weiß, was Marienkäfer und Frösche im Winter machen.

Beurteilungstext
 „Die Marienkäferfamilie macht sich bereit für den Winter.“ und auch die Frösche, Eichhörnchen, Igel und Bären tun dies. Sie alle sind im Herbst fleißig und präparieren ihr Quartier. Während sich die Marienkäfer mit Blättern und Reisig ein Bett bauen, machen es sich die Frösche auf Seerosenblättern und Muscheln gemütlich. Bevor die Eichhörnchen ans Bettbauen denken, sammeln sie viele Beeren und Nüsse, um im Winter nicht zu verhungern. Die Igel graben sich gemütliche Löcher in die Erde und die Bären kümmern sich um Kopfkissen. Was wohl ein perfektes Bärenkopfkissen ist?
 Tomoko Ohmura hat ein kurzweiliges und witziges Pappbilderbuch zum Winterschlaf, bzw. der Winterruhe, von Tieren verfasst. Es vermittelt den jüngsten Rezipient*innen, wie die Tiere überwintern. Obwohl die Japanerin den Sachaspekt im Buch nicht in den Vordergrund stellt, vermag das kleine Buch spannende Informationen zur Überwinterung der Tiere zu geben. Diese sind dabei nicht ausschließlich die so oft betrachteten Bewohner*innen des Waldes, sondern auch Frösche und Marienkäfer. Fachlich nicht ganz korrekt ist die Aufforderung „Schlaft recht schön! Bis der Frühling kommt“, welche glauben lassen könnte, dass alle diese Tieren den Winter über durchschlafen. Jedoch sollte das Buch als Anlass gesehen und genutzt werden, über den Winterschlaf bzw. die Winterruhe ins Gespräch zu kommen. Dazu dient es in ausgezeichneter Weise.
 Schon auf dem Buchumschlag sind die fünf sympathisch wirkenden Tiere abgebildet, welche im Verlauf des Buches thematisiert werden. Während sie vorn auf dem Cover noch geschäftig sind, schlafen sie auf der Rückseite des Buches tief und fest. Pro Tier finden sich im Buch zwei Seiten: eine mit weißem Hintergrund und eine mit blauem. Während die Tiere jeweils auf dem ersten Bild mit hellem Hintergrund noch fleißig und schwer beschäftigt dargestellt worden sind, schlafen sie auf der jeweils darauffolgenden, dunkeln Seite seelenruhig. Die Illustrationen sind dabei detailreich gezeichnet. Auf der letzten Seite des Bilderbuches ist eine verschneite Landschaft dargestellt. Im Querschnitt durch den Schnee und die Erde wird visualisiert, wo die Tiere ihr Bett gebaut und Quartier bezogen haben. Hierbei werden die unterirdischen Löcher bzw. Höhlen, die Berghöhle der Bären wie auch der Laubhaufen der Marienkäfer sichtbar.
 Der wenige Text des Buches ist sehr gut verständlich. Besonders ist, dass sich der Titel „Schlaft recht schön“ alle zwei Seiten wiederholt, da jede Tierart gesondert in den Winter verabschiedet wird.
 Das Buch ist adressatenadäquat und sehr empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180617 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ohmura, Tomoko Zuname Vorname		ID: 1825180617	
Ohmura, Tomoko Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gräfe, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Japanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Schläft recht schön Titel Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-89565-364-3 ISBN	24 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Tiere / Familie / Schlaf _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.08.2018 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 In diesem Pappbilderbuch wird vom Winterschlaf verschiedener Tiere berichtet.

Beurteilungstext
 Jeder muss schlafen, um sich auszuruhen, Kräfte zu sammeln oder auch um Zeiten der Nahrungsknappheit bzw. Kälte zu überwinden. Das Phänomen des Winterschlafes wird dem kindlichen Betrachter in diesem Buch näher gebracht. Allabendlich gelingt es dem Kind mehr oder auch mal weniger gut in den Schlaf zu kommen. Es versteht die Notwendigkeit, kann sich schnell mit den Bedürfnissen der Tiere identifizieren und erfährt im Buch Neues. Die Marienkäfer tragen Reisig und Blätter zusammen, um gut geschützt schlafen zu können. Auch Kinder benötigen ihre Decke, um geborgen ihren Schlaf durchzuführen. Der Igel gräbt geschäftig ein Loch in den Boden, um gemütlich die Winterzeit zu überstehen. Das Tiere den ganzen Winter verschlafen, ist eine interessante Neuigkeit. Dabei werden die Tiere mit menschlichen Eigenschaften dargestellt und eine Identifikation gut möglich. Im Text finden sich immer wieder aussagekräftige Adjektive, wie eifrig, geschäftig oder gemütlich. Tätigkeitswörter, wie bauen, stapfen, springen oder hopsen sind eine hervorragende sprachliche Anregung. Die farblichen Illustrationen sind auf wesentliche Merkmale beschränkt und übersichtlich. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf die Hauptaussage der Erzählung und lassen ebenfalls Raum für Entdeckerfreude beim Betrachten der Bilder. Die tierischen Abbildungen stehen im Vordergrund und lassen deren Fühlen bzw. Handeln in Mimik und Gestik erkennen. Immer wieder wiederholt sich die Aussage: "Schläft recht schön, ihr..." Sich gegenseitig einen guten Schlaf zu wünschen ist ein schönes Ritual, welches in jeder Familie vorhanden sein sollte. Dieses Buch animiert zum Nachahmen und nachmachen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818507132 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Iwasa, Megumi Zuname Vorname		ID: 181818507132	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	gräfe, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Japanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Viele Grüße vom Kap der Wale Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-89565-368-1 ISBN	112 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 29.08.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die alten Wale erinnern sich und veranstalten nach langer Zeit wieder einmal Olympische Spiele. Mitmachen werden auch die Pinguine und die Robben. Eine sehr schöne Geschichte für Erstleser.

Beurteilungstext
 Eine niedliche kleine Geschichte mit Humor, den Erstlesekinder gut verstehen. Der Walprofessor möchte gern Waldemar genannt werden, fernab wohnt der kleine Waldo, die anderen Wale heißen Walentin oder Waltraut, Walid oder Walter. Alle lebten früher im Walsee, aber als das Futter knapp wurde, zogen sie fort. Der Walprofessor blieb allein am Kap der Wale zurück. Seine einzigen Freunde sind der Landpost-Pelikan und die Seepost-Robbe - und seine Erinnerungen, denn sein letzter Schüler, der Pinguin, ist selbst nun Lehrer in der Fremde.
 Als die Idee aufkommt, die Olympischen Spiele an alter Stelle wieder zu beleben, kommt Bewegung in die Tiere und damit auch in die Geschichte. Drei Disziplinen suchen die Besten, und die Alten sind Organisatoren und bilden zugleich die Wettkampfrichter.
 Die Geschichte wärmt das Herz, lebt durch den Humor, durch kleine Wiederholungen und die Exotik im Eismeer. Wirkliche Probleme werden ausgeschaltet, die abgedruckten Briefe folgen Ansichtskarten-Texten (Mir geht es gut. Wie geht es dir?) und ein Wettkampf muss unterbrochen werden, wenn es auch nur einem der Teilnehmer nicht gut geht.
 Wie es sich gehört sind die Texte doppelzeilig mit vergrößerten Buchstaben und kurzen Zeilen gedruckt und bieten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade beim Lesen an ("Repräsentantin" oder "Begrüßungsansprache" oder "ausschlaggebend").
 Das Auge findet auf vielen Seiten nur wenige Zeilen vor, denn vor allem im unteren Bereich der Seiten sind die Illustrationen von Jörg Mühle abgebildet: Viel Blau und Weiß mit wenig Schwarz. Einfache Bilder mit wenigen klaren Einzelheiten. Die Doppelfunktion als Textverkürzung und zugleich Textverdeutlichung ist sehr gelungen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12184113
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm, Antje Zuname Vorname			ID: 1812184113	
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was wird aus uns? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-356-8 ISBN			144 Seitenzahl	
			18,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag			Frankfurt Ort	
			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Natur / Umweltschutz	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Und wieder hat Antje Damm ein wunderschönes, kompaktes Bilderbuch herausgebracht. Dieses Mal mit vielen Fragen, die zum Nachdenken und Reden über das Thema Natur herausfordern und einladen.

Beurteilungstext
In ihrem neuen Buch „Was wird aus uns? Nachdenken über die Natur“ beschäftigt sich Antje Damm mit unterschiedlichen Facetten zu diesem Thema. Schlägt man das handliche quadratische Buch auf, stößt man auf der Innenseite des Buchdeckels zunächst auf einen kurzen Text der Autorin, gedruckt auf einem doppelseitigen Foto einer Wald- und Wiesenlandschaft. In den wenigen Sätzen formuliert sie ihr persönliches Motiv für das Thema. Schon als Kind hat sie über die Natur nachgedacht, ihren Vater in den Wald begleitet, Namen von Pflanzen und Tieren kennengelernt und Natur als etwas Schätzenswertes erfahren. Um sie zu verstehen und zu bewahren, sollte man sich mit ihr auseinandersetzen. Dazu hat die Autorin mehr als 60 Fragen zusammengestellt, die sowohl Erwachsene als auch Kinder zum Nachdenken und zum Gespräch über Natur herausfordern sollen. Es beginnt damit, dass aufgezählt wird, was zur Natur gehört: Pflanzen, Tiere, Gesteine, Wasser, Luft und Feuer. „Gehören wir Menschen auch dazu?“ ist die erste Frage in diesem farbenfrohen bebilderten Buch. Woher hat die Natur eine so große Kraft? Müssen wir die Natur schützen? Woher weiß der Winter, dass er kommen muss? Macht es Tieren Spaß, wenn wir mit ihnen spielen? Warum bleibt die Raupe nicht so wie sie ist? Alles anregende Impulse für naturkundliche oder gar philosophische Gespräche mit Kindern und für die Entwicklung ihrer eigenen „Forscher-Fragen“. Die Eindrücklichkeit und Kraft der Fragen wird unterstützt durch die großartige Bebilderung aus Fotos, Zeichnungen oder Collagen. So steht auf einer Doppelseite in gut lesbarer Druckschrift die Frage „Woher nimmt das Gras die Kraft zum Wachsen?“ Auf der gegenüberliegenden Seite die fotografische Abbildung eines leuchtend grünen Grasbüschels inmitten von Pflastersteinen und grauem Asphalt zwischen Bürgersteig und Radweg. Bei ganz wenigen Fragen helfen neben der Bebilderung kurze erläuternde Texte, Gedanken anzustoßen. Da gibt es als Ergänzung zu der Frage „Sind giftige Pflanzen böse?“ und dem dazugehörigen Foto einiger blühender Fingerhüte den Hinweis auf die Giftigkeit, andererseits auf die Tauglichkeit als Heilpflanze. Die 144 Seiten dieses gebundenen Buches sind nicht durchnummeriert. Das ist auch nicht erforderlich. Beim Blättern bleibt man irgendwo hängen, entweder durch eine herausfordernde oder ungewöhnliche Frage oder eine besonders gelungene Illustration. Man hält inne, schaut, staunt, überlegt und ist gut dran, wenn andere zum gemeinsamen Austausch da sind. Das Buch endet mit dem doppelseitigen Foto der Wald- und Wiesenlandschaft vom Anfang, in der jetzt ein Hinweisschild steht, auf dem zu lesen ist, dass man sich im Naturschutzgebiet befindet und auf Pflanzen und Tiere zu achten ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	vs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818095 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm, Antje Zuname Vorname		ID: 181818095	
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was wird aus uns? Nachdenken über die Natur Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-356-8 ISBN	144 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Ethik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.07.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Antje Damm nimmt ihr eigenes, bewusstes Verhältnis zur Natur zum Ausgangspunkt, viele Fragen über die Natur an Kinder zu stellen, um dazu anzuregen, über sie nachzudenken und sie gemeinsam zu besprechen.

Beurteilungstext
 Leitgedanke ist die unauflöslche Verbindung zwischen Mensch und Natur, schon ausgedrückt im Titel "Was wird aus uns?". Also wird erst einmal geklärt, was alles zur Natur gehört, und dies bildlich veranschaulicht. Über 60 Fragen an Kinder regen nun an zu argumentieren und auch Antworten zu suchen. Fragen z.B. wie "Ist Technik schlauer als die Natur? Wer ist stärker, der Mensch oder die Natur? Verstehen uns Tiere?" rufen bei Kindern viele Kenntnisse ab. Dabei geben die dazugehörigen Bilder, häufig Fotos, Denkanstöße und ergänzende Information. Manchmal gibt es auch noch kleine textliche Zusatzinformationen.

Der kleine Bildband ist interessant gestaltet und sollte einen festen Platz im Unterricht haben. Nicht nur für Kinder ist dieser Bildband ein wertvoller Beitrag zu einem uns alle beschäftigenden großen Thema.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	mla Kürzel	Nr. 151839119
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz, Rose Zuname Vorname		ID: 18151839119	
Krings, Karen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wozu hat man eine Freundin? Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-89565-359-9 ISBN	104 Seitenzahl	Preis (EURO) 11,95	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Erstlesebuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.08.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine gute Freundschaft ist etwas Natürliches, Ungezwungenes, das ohne „warum“ und „weil“ auskommt, weil es von Herzen kommt und somit keiner Begründung bedarf. Und so eine Freundschaft ist die von Cäcilie und Melody. Obwohl Cäcilie mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, ist es Melody, die immer an sie glaubt und ihr zu ungeahnten Stärken verhilft.

Beurteilungstext
 Melody ist neu in der Klasse und sie liebt es, Fußball zu spielen. Darum spielt sie auch in der Superfußballmannschaft FC Birka. Cäcilie kann kein Fußball spielen, weil sie ein langes und ein kurzes Bein hat, aber Mundharmonika kann sie spielen. Die hat sie von ihrem Vater bekommen, bevor er ausgezogen ist. Es ist eine magische Mundharmonika - wenn man sich etwas wünscht und drei Mal hineinbläst, dann geht der Wunsch in Erfüllung. Einmal, als Cäcilie sie gespielt hat, hat ihre Mutter etwas Geld im Lotto gewonnen und sie konnten Essen für mehrere Tage kaufen. Darum spielt Cäcilie sie auch vor ihrer wichtigen Beinoperation, denn beim letzten Mal wäre sie beinahe gestorben. Doch diesmal geht alles gut und vielleicht kann Cäcilie ja jetzt auch Fußball spielen. Melody wünscht sich das sehr und setzt alles daran, ihre Freundin Cäcilie zu unterstützen, auch wenn Cäcilies Mutter ihr das Fußball spielen verboten hat. Doch die beiden Freundinnen geben nicht so einfach auf.

Wie es für Cäcilie und Melody weitergeht, erfährt man in dem Kinderbuch „Wozu hat man eine Freundin?“ von der Schwedin Rose Lagercrantz. Ins Deutsche übersetzt wurde das Werk von Angelika Kutsch und die Illustrationen stammen von Karen Krings. Es handelt sich hierbei nicht um das erste Kinderbuch von Rose Lagercrantz und „Wozu hat man eine Freundin?“ wurde bereits 2016 in Schweden veröffentlicht. Auf ihrer Homepage beantwortet Lagercrantz die Frage eines kleinen Mädchens „Warum sie Bücher schreibt?“ mit den Worten: „Weil ich glaube, dass dann etwas zwischen mir und der Welt passiert.“ Und auch mit dem Leser passiert etwas, wenn er tiefer in die Welt der starken und mutigen Mädchen Cäcilie und Melody eintaucht.

Dieses Kinderbuch ist unerwartet vielschichtig, motivierend und realistisch zugleich. Es spricht unglaublich sensible Themen an, wie Trennung der Eltern, neue Geschwister, lebensgefährliche Operationen, Geldmangel und damit auch einen leeren Kühlschrank, aber auch die Kraft von Freundschaft und das Vertrauen in sich selbst. Trotz der Schwere und der Dramatik dieser Themen ist dieses Buch erfüllt von einer wunderbaren Leichtigkeit. Mit wenig Aufregung fügen sich diese sensiblen Szenen in das Alltagsgeschehen der Protagonistin Cäcilie ein, wie beispielsweise das Kennenlernen des neuen Kindes Melody in der Klasse, der Besuch bei der Oma in Finnland oder die Ferien beim Vater und seiner neuen Freundin auf Gotland. Und über allem steht da immer wieder Cäcilies neue Freundin Melody, die als Einzige wirklich an Cäcilie glaubt, solange, bis Cäcilie es selber tut und damit am Ende alle überrascht.

Als Leserin hat mich diese Behandlung kritischer Themen ohne viel Schnörkel unglaublich begeistert, denn selten hat mich ein Kinderbuch so ergriffen und betroffen gemacht, obwohl so realistisch und z.T. auch sachlich berichtet wird. Als junger Leser wird man von der Schwere

der Themen noch nicht belastet. Sie erschließen sich dem Leser zwar, aber durch die sachliche Darstellung wird die Tragweite der Geschehnisse noch nicht allen jungen Lesern bewusst sein. Dies ist in jedem Fall natürlich abhängig von den Erfahrungen der Leser.

Auf den 104 Seiten passiert unglaublich viel und obwohl der Schreibstil nicht überemotional oder dramatisch ist, so ist es die Handlung umso mehr. Sie ist weder vorhersehbar, noch ist sie geradlinig und das fesselt den Leser zu jedem Zeitpunkt des Buches. Das Buch strahlt eine Ruhe aus, trotz der Länge des Zeitraums, über den das Buch handelt und in dem sich sehr viel im Leben der jungen Cäcilie verändert. Somit ist das Werk für alle Altersstufen eine bereichernde Lektüre.

Es befinden sich auf fast jeder Doppelseite des Kinderbuches Illustrationen, welche liebevoll den Inhalt des Werkes unterstützen. Ein sich wiederholendes Motiv sind die Gesichter und die Körperhaltung der zwei Mädchen. Durch ihre Mimik und Gestik erschließen sich dem Leser die Gefühle und Emotionen der Protagonistinnen auf einen Blick. Dies unterstreicht die Handlung und macht das Buch besonders attraktiv für Leseanfänger oder zum Vorlesen.

Ideal ist sowohl die Größe der Schrift, als auch die Abgrenzung einzelner Kapitel oder Zeitsprünge durch eine kleine Welle. Sowohl thematisch als auch von der Größe der Schriftzeichen und der Länge des Buches bietet sich das Werk als Erstlesebuch an.

Durch die angesprochene Vielschichtigkeit im Buch bietet sich dieses auch wunderbar für die Schule an. Ich kann mir gut vorstellen, mit diesem Werk in der Schule zu arbeiten, weil es so viele verschiedenen Anknüpfungspunkte gibt, sodass neben dem Lesen lernen auch die Fantasie, die Vorstellungsbildung und die Empathie der jungen Leser gefördert wird. Unterstützend können dazu die Illustrationen von Karen Krings genutzt werden. Sie verleihen dem Werk eine gewisse Harmonie, verbreiten Wärme und können so wunderbar ins Unterrichtsgespräch mit einfließen. Als besonders vorteilhaft, und daher auch entsprechend geeignet für die Behandlung im Unterricht, sehe ich die vielen realistisch und neutral geschilderten sensiblen Themen des Buches, die sonst häufig in Kinderliteratur keine Beachtung finden. Für die Lehrkraft besteht hier die Möglichkeit, entsprechend der bestehenden Situation in der Klasse auch über komplexere Themen wie Armut, Scheidung der Eltern, alleinerziehende Elternteile, Umzug, Andersartigkeit, Ausgrenzung, Ängste usw. zu sprechen. Das Buch dramatisiert diese Lebensumstände von Cäcilie nicht, sie werden nur benannt und sind somit nicht aufdringlich oder stehen im Vordergrund. Somit kann die Lehrkraft entscheiden, welches der Themen sich entsprechend der Klasse besonders gut zur Diskussion eignet und welche Themen möglicherweise doch zu sensibel sind.

Bei dem Werk handelt es sich um eine Übersetzung aus dem Schwedischen. Im Original heißt das Werk von Rose Lagercrantz „Min Coach Melody“ – „Mein Coach Melody“ und wurde von ihrer Tochter Rebecka Lagercrantz illustriert. Vergleicht man die beiden Titelbilder, so sind auf beiden Bildern zwei Mädchen und mindestens ein Fußball zu sehen. Allerdings unterscheidet sich die gezeigte Handlung je nach Land. In der deutschen Variante sitzen beide Mädchen entspannt auf einer Bank und lächeln sich an. Cäcilie hält einen Fußball auf dem Schoß, ihre Füße zeigen nach innen und sie sieht etwas unsicher aus. Während Melody selbstbewusst, etwas erhöht auf der Lehne der Bank sitzt und mit einem Lächeln auf Cäcilie hinunterschaut. Das schwedische Cover ist voller Action, denn hier laufen zwei Mädchen gemeinsam sportlich mit dem Blick zum Ball über das Bild. Beide Cover sprechen die Freundschaft von Cäcilie und Melody an, aber sowohl der Titel als auch die Illustration dazu unterscheiden sich. Die schwedische Variante hat einen größeren Fokus auf den Fußball und Melody als Trainerin von Cäcilie. Im Vergleich dazu stellt das deutsche Buchcover die Freundschaft der beiden in den Vordergrund.

Ich empfinde den Titel „Wozu hat man eine Freundin?“ als nicht sehr griffig, denn das Buch beantwortet diese Frage nicht. Es wirft diese Frage aber auch gar nicht auf, denn es behandelt vielmehr die Stärke, den Mut, die Wertschätzung, die man durch seine beste Freundin bekommen kann. Und welche Auswirkungen es auf einen hat, wenn da jemand ist, der an einen glaubt, unabhängig davon, was alle anderen sagen. Daher empfinde ich den schwedischen Titel „Mein Coach Melody“ weitaus treffender, als diese Frage: „Wozu hat man eine Freundin?“ Der schwedische Titel zeigt diese gegenseitige Unterstützung, auch wenn er durch das Cover sehr auf den Sport gerichtet ist, trotzdem wird klar, wer da für wen einsteht. Ich empfinde den deutschen Titel als fragwürdig, weil Cäcilie sich gar nicht diese Frage stellt. Auch unter Freunden fragt man sich nicht „Wozu sind wir eigentlich befreundet?“ Vermutlich liegt es an dem „Wozu“, das impliziert, dass einer Freundschaft auch einem bestimmten Zweck folgen muss. Dabei ist eine gute Freundschaft etwas Natürliches, Ungezwungenes, das ohne „warum“ und „weil“ auskommt, weil es von Herzen kommt und somit keiner Begründung bedarf. Und so eine Freundschaft ist die von Cäcilie und Melody.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180183
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz, Rose Zuname Vorname			ID: 1816180183	
Krings, Karen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wozu hat man eine Freundin? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-359-9 ISBN	101 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Fußball /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum: 12.08.2018				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Cäcilie hat zwei unterschiedlich lange Beine und kann deshalb schlecht laufen. Sport fällt ihr schwer und sie kann oft nicht mitmachen. Da kommt Melody in ihre Klasse. Die kann prima Fußball spielen. Und sie möchte Cäcilies Freundin sein. Aber ob Cäcilie irgendwann einmal Fußball spielen kann, wie es sich Melody wünscht?

Beurteilungstext
 Die beiden zentralen Figuren dieses Buches sind Cäcilie und Melody. Cäcilie hat unterschiedlich lange Beine, hinkt deshalb und kann nicht rennen. Beim Sport kann sie auch oft nicht mitmachen. Ihre Schwester, die perfekt Klavier spielen kann, schaut oft auf sie herab. Da kommt Melody in ihre Klasse. Deren Eltern mögen Musik und haben gehofft, dass ihre Tochter musikalisch ist. Aber Melody will nur Fußball spielen und verbringt die meiste Zeit auf dem Fußballplatz. Cäcilie und Melody werden Freundinnen und Melody setzt sich in den Kopf, dass Cäcilie irgendwann mit ihr Fußball spielen kann. Als dann Cäcilies letzte Operation erfolgreich verläuft, steht der Fußballerkarriere als Torfrau nichts mehr im Weg. Oder doch? Denn Cäcilies Mutter ist gar nicht damit einverstanden und verbietet das Fußballspielen einfach. Erst als Cäcilie bei einem heimlichen Einsatz für den Verein den Sieg für ihre Mannschaft beschert, lässt sich die Mutter umstimmen. Das Buch ist ein Plädoyer für Zielstrebigkeit und Freundschaft. Cäcilie trägt ihr Schicksal mit Geduld und nach der gelungenen Operation arbeitet sie ehrgeizig für ihr Ziel und für ihre Freundschaft zu Melody. Als Melody sich verletzt, setzt sie sich genauso für sie ein und kann so einiges an Engagement zurückgeben. Der Spaß an Dingen, selbst an denen, die man nicht so gut kann, steht im Vordergrund der Handlung. Karin Krings illustriert die Handlung mit sehr schönen detailreichen farbigen Zeichnungen, die die Handlung unterstützen. Das Buch ist für fortgeschrittene Leser gut geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover_02 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	FrSch Kürzel	Nr. 1818080
Verf./Bearb./Hrsg.: Mühle, Jörg Zuname Vorname			ID: 181818080	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zwei für mich, einer für dich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-357-5 ISBN		28 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Streit /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.07.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Bär findet auf dem Heimweg drei Pilze und bringt sie mit nach Hause. Das Wiesel brät sie in der Pfanne und der Bär teilt aus. Wer von den beiden bekommt zwei Pilze und wer nur einen? Was ist gerecht? Es gibt viele gute Gründe. Schließlich löst sich das Problem auf unerwartete Weise. Aber wie sollen nun die drei Walderdbeeren verteilt werden, die es zum Nachtschicht gibt?

Beurteilungstext
 Jörg Mühles Illustrationen setzen diese reizende Geschichte von Bär und Wiesel ganz wunderbar in Szene. Schon der Wald auf dem Vorsatzpapier in Grün- und Brauntönen ist sparsam, aber sehr liebevoll gestaltet. Kleine Details entdeckt man bei genauerem Hinsehen: Wo ist die Schnecke, die eben noch den Pilz gefressen hat? Und der grüne Käfer? Die Eule hockt in ihrer Baumhöhle und ist in ein Buch vertieft.

Der Bär und das Wiesel leben im Wald wie in einer Wohnung. Der Herd und der Küchenschrank stehen an einem Baum, die Küchengeräte hängen an den Ästen. Bär und Wiesel sitzen am gedeckten Tisch, der Bär auf einem halben Stück Baumstamm, das Wiesel auf einem roten Tripp-Trapp-Stuhl. In den Gesichtern der Tiere kommen ihre Gefühle sehr genau zum Ausdruck. Jörg Mühles Zeichnungen konzentrieren sich auf das Wesentliche.

Die beiden Freunde, die sich eigentlich sehr zugetan sind, können sich nicht einigen, wie sie die drei Pilze unter sich aufteilen. Der Bär meint, dass er viel essen muss, weil er groß ist. Das Wiesel hingegen ist der Meinung, dass es zwei Pilze bekommen sollte, weil es klein ist und noch wachsen muss. Der Bär argumentiert damit, dass er die Pilze gefunden hat. Und das Wiesel hat die Pilze geputzt, gewürzt und gebraten. Außerdem ist jeder davon überzeugt, dass er den größeren Hunger habe. Solche Auseinandersetzungen kommen in den besten Familien vor.

Wenn zwar sich streiten, freut sich der dritte ... Und so sind schließlich nur noch zwei Pilze übrig, die den beiden aber wunderbar schmecken.

Zum Nachtschicht gibt es zur Freude des Bären drei große Walderdbeeren. Diesmal teilt das Wiesel aus ... Haben die beiden aus ihrem Streit gelernt?

In diesem Bilderbuch wird sehr schön deutlich, aus welchen kleinen und großen Konflikten der Alltag bestehen kann. Auch für Freunde ist es nicht leicht, immer fair miteinander umzugehen. Die Frage, was gerecht ist, ist schwer zu beantworten. Und wenn man ein Problem gelöst hat, kann sehr bald das nächste bevorstehen. Aber Ärger und Streit können auch schnell vergessen sein und nach kurzer Zeit sieht die Welt schon wieder anders aus.